

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ferienausschusses vom 12. August 2004 um 17.36 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Schardt

Stadträtin Wallrapp

SPD-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeisterin Gold (für Stadträtin Baier)

Stadtrat Mahlmeister

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May

Stadtrat Schmidt (außer Ziffer 9, 10)

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Haag

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp (außer Ziffer 4)

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel

Rodamer

Groß

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Rützel (Ziffern 1 – 8)

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Baier

Gäste:

Bgm. Böhm

Stadträtin Richter

Stadtrat Konrad

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Ferienausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 9 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Ferienausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Archiv und Museum:

Auftragsvergabe Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlarbeiten

- A) Stadtrat Popp gibt eingangs bekannt, dass er gegen alle Auftragsvergaben bezüglich Archiv / Museum stimmen wird, da seiner Auffassung nach diese Maßnahme von der Stadt Kitzingen nicht zu leisten ist.

B) – Mit 8 : 1 Stimme –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlarbeiten erhält die Fa. Rank – Bauunternehmen GmbH, 97318 Kitzingen.
Die Auftragssumme schließt mit 221.149,52 € einschl. 16 % MWSt.
3. Die vorhandenen Mittel stehen auf der HH-Stelle 1.3200.9450 zur Verfügung.

2. Archiv und Museum:
Auftragsvergabe Gerüstarbeiten

- Mit 8 : 1 Stimme –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Gerüstarbeiten erhält die Fa. Kircheis & Partner, 08352 Langenberg.
Die Auftragssumme schließt mit 17.250,94 € einschl. 16 % MWSt.
3. Die vorhandenen Mittel stehen bei der HH-Stelle 1.3200.9450 zur Verfügung.

3. Archiv und Museum:
Auftragsvergabe Dachdeckerarbeiten

- Mit 8 : 1 Stimme –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten erhält die Fa. Kaidel GmbH, 97318 Kitzingen.
Die Auftragssumme schließt mit 56.534,63 € einschl. 16 % MWSt.
3. Die vorhandenen Mittel stehen bei der HH-Stelle 1.3200.9450 zur Verfügung.

4. Archiv und Museum:
Auftragsvergabe Klempnerarbeiten

- Mit 8 : 0 Stimmen -

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für Klempnerarbeiten erhält die Fa. Fassadenbau Reiner Pfaff, 97616 Bad Neustadt, OT Salz.
Die Auftragssumme schließt mit 14.962,90 € einschl. 16 % MWSt.
3. Die vorhandenen Mittel stehen bei der HH-Stelle 1.3200.9450 zur Verfügung.

5. Archiv und Museum;
Auftragsvergabe Zimmererarbeiten

- Mit 8 : 1 Stimme –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Zimmererarbeiten erhält die Fa. Thomas Gschwandtner, 97320 Sulzfeld.
Die Auftragssumme schließt mit 66.990,37 € einschl. 16 % MWSt.
3. Die vorhandenen Mittel stehen bei der HH-Stelle 1.3200.9450 zur Verfügung.

6. Archiv und Museum;
Auftragsvergabe Spezialtiefbauarbeiten

- Mit 8 : 1 Stimme –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Spezialtiefbauarbeiten erhält die Fa. August Wolfsholz Ing.-Bau, 71229 Leonberg.
Die Auftragssumme schließt mit 36.607,28 € einschl. 16 % MWSt.
3. Die vorhandenen Mittel stehen bei der HH-Stelle 1.3200.9450 zur Verfügung.

7. Dreifachturnhalle Sickergrund;
Auftragsvergabe Sanierung Heizzentrale mit Regel- und Schaltanlage

- A) Berufsmäßiger Stadtrat Groß erinnert an den Vorschlag von Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene, die neue Heizzentrale in Zusammenarbeit mit der LKW zu installieren (Private-Partnership-Anlage). Er stellt aber fest, dass die LKW Kitzingen der Auffassung ist, dass die Ausschreibung bzw. die Auftragsvergabe in der Form erfolgen sollte. Es sollte allerdings überprüft werden, inwieweit eine Zusammenarbeit mit der LKW denkbar ist.
Stadträtin Wallrapp vergewissert sich, dass der ausführenden Firma eine Terminvorgabe gesetzt wird.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß bejaht dies und erklärt, dass im Vertragsverhältnis zwischen der Stadt Kitzingen und der Firma die Terminvorgabe festgelegt wird.
Stadtrat Popp möchte wissen, ob auch die Wartung der neuen Anlage geregelt wird.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß bejaht auch dies. Es werden vier Jahre als Wartungszeitraum vorgesehen.
Auf die Frage von Stadtrat Schmidt, ob eine mögliche Zusammenarbeit mit der LKW Kitzingen weiterverfolgt wird, antwortet Berufsmäßiger Stadtrat Groß dass diesbezüglich auf alle Fälle Gespräche geführt werden.

B) – Mit 9 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Sanierung der Heizzentrale mit Regel- und Schaltanlage in der Dreifachturnhalle Sickergrund erhält die Fa. BayWa AG, 97076 Würzburg.
Die Auftragssumme schließt mit 124.810,77 € einschl. 16 % MWSt.
3. Die vorhandenen Mittel stehen auf der HH-Stelle 1.5652.9611 zur Verfügung.

8. Resterschließung Baugebiet „Holunderweg“;

Auftragsvergabe

- A) Nach den Ausführungen zum Sachverhalt durch Berufsmäßiger Stadtrat Groß, möchte Stadtrat Schmidt wissen, wie hoch die Erschließungskosten sein werden.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß erklärt, dass dies noch nicht genau berechnet werden kann, da die Geschossflächenzahl noch nicht bekannt ist. Aufgrund des Auftragsvolumens in Höhe von ca. 200.000 € kann mit einem Erschließungskostenanteil von ca. 32,00 € gerechnet werden.

B) - Mit 9 : 0 Stimmen –

1. Die Firma Adam Tasch, Schweinfurt, erhält als preisgünstigster Bieter der beschränkten Ausschreibung vom 09.08.2004 den Auftrag für die Resterschließung „Holunderweg“ zum Angebotspreis mit Wertung der Nebenangebote in Höhe von 198.156,78 € incl. 16 % MWSt.
2. Zur Deckung der Ausgaben werden jeweils 10.000,00 € bei Hhst. 1.6336.9501 und 1.7101.9502 in den Haushalt 2005 eingestellt.

9. Abriss des Gebäudes Grabkirchgasse 7:

Vereinbarungsentwurf Stadt Kitzingen / Baydilli Necdet

(Stadtrat Schmidt ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich in den Zuhörerraum.)

- A) Nach den Ausführungen zum Sachverhalt durch Berufsmäßiger Stadtrat Groß, fragt Stadträtin Wallrapp nach einer möglichen Renovierung der dann zu sehenden Mauer des Bürgerbräugeländes.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß erwidert, dass dieser Punkt in der Anlage zu der vorliegenden Vereinbarung geregelt ist.

B) – Mit 8 : 0 Stimmen –

Der in der Anlage beigefügte Vereinbarungsentwurf Stand 04.08.2004 wird zur Kenntnis genommen.

Die Vereinbarung ist in der vorliegenden Fassung durch die Verwaltung zu vollziehen.

10. Errichtung einer haustechnischen Anlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 6767 in Kitzingen, Nähe Gartenstraße 1

(Stadtrat Schmidt ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich in den Zuhörerraum.)

- A) Berufsmäßiger Stadtrat Stoppel erläutert den Sachverhalt und weist unter anderem darauf hin, dass der Sofortvollzug bis zum 30.09.2004 ausgesetzt werden sollte.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß hingegen gibt zu Bedenken, dass diese Fristsetzung nicht ausreichen wird, da zu dieser Angelegenheit auch Fachbehörden gehört werden müssen. Er schlägt vor, den Sofortvollzug bis zum 15.10.2004 auszusetzen.

B) – Mit 8 : 0 Stimmen –

Der Antrag auf Aufhebung des Sofortvollzugs wird abgelehnt. Der Sofortvollzug wird bis zum 15.10.2004 ausgesetzt unter der Bedingung, dass die haustechnische Anlage bis zu diesem Zeitpunkt nicht betrieben wird.

**11. Information von Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer;
Rutschunfall am 06.08.2004 im Freibad auf der Mondseeinsel**

- A) Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer berichtet über den am 06.08.2004 passierten Rutschunfall im städtischen Freibad. Er möchte nun vom Gremium wissen, wie die Rutsche künftig weiter betrieben werden soll (wie bisher durch Ampelregelung mit gelegentlicher Aufsicht oder durch die Ampel mit durchgehender Aufsicht).
2. Bgmin. Gold betont, dass dieser Rutschunfall auch passiert wäre, wenn Aufsichtspersonal vor Ort gewesen wäre. Sie bemängelt die fehlende Konsequenz seitens des Bäderpersonals. Außerdem weist sie darauf hin, dass die Rutsche Mängel hat.
Stadtrat Schmidt hingegen weist die Feststellung bezüglich Sicherheitsmängel an der Rutsche zurück und betont, dass die Rutsche von einer renommierten Firma gebaut und vom TÜV / GUV ordnungsgemäß abgenommen worden ist.
Stadträtin Wallrapp schlägt vor, mittels Lautsprecherdurchsagen mehrmals auf die Sicherheit und die Beachtung der Ampelregelung hinzuweisen.
Oberbürgermeister Moser nimmt aufgrund der Diskussion zur Kenntnis, dass die Rutsche wie bisher weiter betrieben werden soll. Zusätzlich werden Durchsagen gemacht und auf die Sicherheit bzw. die Ampelregelung an der Rutsche hingewiesen. Er geht dann davon aus, dass möglichst wenig Unfälle passieren werden.

B) – Mit 9 : 0 Stimmen –

Der Antrag von Stadtrat May auf Beendigung der Diskussion wird angenommen.

- C) 2. Bgmin. Gold bittet noch darum, dass die bereits installierte Lautsprecheranlage in Betrieb genommen und auch genutzt wird. Sie ist der Meinung, dass die Kinder merken müssen, dass sie beobachtet werden.

**12. Hinweis von 2. Bgmin. Gold;
Erweiterung Mobilfunkanlagen in der Innenstadt – Gestaltungssatzung**

2. Bgmin. Gold verweist auf die Erweiterung einer Mobilfunkanlage – UMTS in der Herrnstraße. Sie betont, dass Erweiterungen bzw. Neubauten von Mobilfunkanlagen im Altstadtbereich mit der Gestaltungssatzung der Stadt Kitzingen im Einklang stehen müssen. Falls dies nicht zutrifft, müsse die Stadtverwaltung reagieren. Des Weiteren geht sie auf die geplante Bekanntmachung der Verwaltung bezüglich der bereits existierenden bzw. der in Kürze installierten Mobilfunkanlagen ein. Sie bemängelt, dass diese Auflistung lückenhaft ist. Ihrer Auffassung nach sind nicht alle Mobilfunkanlagen enthalten.
Oberbürgermeister Moser betont, dass die Gestaltungssatzung in jedem Fall eingehalten werden muss.

2. Bgmin. Gold bemängelt ebenfalls, dass bis jetzt noch nicht geklärt werden konnte, ob bereits im Altstadtbereich Erweiterungen von Mobilfunkanlagen vorgenommen worden sind, die der Gestaltungssatzung entsprochen haben.

**13. Anfragen von Stadtrat Popp;
Fortführung PAM-Sommerausstellungen;**

Gebäude Marktcafé

Stadtrat Popp bezieht sich zunächst auf ein Schreiben bezüglich der Fortführung der PAM-Sommerausstellungen.

Oberbürgermeister Moser erwidert, dass diesbezüglich am morgigen Freitag, 13.08.2004 ein Gespräch mit Herrn Klaus Christof stattfinden wird.

Als nächstes geht er auf das Gebäude des ehemaligen Markt-Cafés ein. Er will wissen, welche Stellungnahme das Amt für Denkmalpflege hierzu abgegeben hat.

Oberbürgermeister Moser antwortet, dass ein Schreiben des Amtes für Denkmalpflege eingegangen ist und eine Information des Stadtrates erfolgen wird.

14. Hinweise bzw. Anregungen von Stadträtin Wallrapp:
Abhalten einer kurzen nichtöffentlichen Sitzung;
Wohnungen für Studenten

Stadträtin Wallrapp bittet zunächst darum, im Anschluss an die öffentliche Sitzung nochmals eine kurze nichtöffentliche Sitzung abzuhalten.

Als nächstes berichtet sie, dass in Würzburg und Umgebung Wohnungen für Studenten gesucht werden. Sie regt an, seitens der Stadt Kitzingen leer stehende Wohnungen hierfür anzubieten und mit Würzburg in Verbindung zu treten.

15. Anfrage von Stadtrat Mahlmeister:
Ampelanlage Nordtangente

Stadtrat Mahlmeister erkundigt sich, ob die Ampelanlage an der Nordtangente bereits installiert ist und regt an, eine 60-kmh-Zone vorzuschreiben, wenn die Ampelanlage in Betrieb genommen wird.

Oberbürgermeister Moser sagt eine Klärung zu.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 19.04 Uhr.

Oberbürgermeister
 gez.
 Moser

Protokollführerin
 gez.
 Rose